

KEINE ANGST VOR GROSSEN TIEREN

Vertrauensleute tun was für die Gewerkschaft

Sie machen sich dafür stark, dass es auch künftig starke Gewerkschaften gibt. Und natürlich Mitbestimmung am Arbeitsplatz, Gerechtigkeit und Solidarität, Gleichstellung von Frau und Mann.

ver.di tut viel für Vertrauensleute

Keine Benachteiligung: Wer sich engagiert, darf dafür keine beruflichen Nachteile erleiden. Das ist ein guter demokratischer Grundsatz. Wie in der großen Politik sollte er auch im Betrieb und in der Dienststelle gelten. Die Gewerkschaft ver.di hat daher durchgesetzt, dass Vertrauensleute Kolleginnen und Kollegen während der Arbeitszeit beraten können. Das gilt leider längst nicht für alle Betriebe und Dienststellen. ver.di arbeitet deshalb an weiteren Freistellungsmöglichkeiten für Vertrauensleute und daran, dass sie deshalb nicht benachteiligt werden.

Starke Unterstützung

Beratung, Material, Druck von Betriebs-Infos, vielfältige Weiterbildungsangebote – ver.di unterstützt die tägliche Arbeit der Vertrauensleute in vielerlei Weise. Und natürlich auch die Wahl von Vertrauensleuten.

Geh nicht nur wählen, stell dich auch zur Wahl.

Damit gewerkschaftliches Engagement von vielen Schultern getragen wird.

- **Vertrauensleute** haben eine Schlüsselstellung unter den Beschäftigten. Sie sind der kurze Draht für Kolleginnen und Kollegen zu den gesetzlichen Interessenvertretungen und zu ver.di.
- **Vertrauensleute** sind Partnerin und Partner und Verbündete der Beschäftigten.
- **Vertrauensleute** machen Politik im Betrieb für die Menschen, die sie gewählt haben.
- **Vertrauensleute** sind Expertinnen und Experten für alle Arbeitnehmer-Fragen. Dafür brauchen sie auch Schlüsselqualifikationen.

Wer sich für die Beschäftigten engagiert und für ihre Interessen einsetzt, stärkt die Verhandlungsmacht von Betriebs- und Personalräten.

Noch Fragen?

Wie arbeiten Vertrauensleute, wie werden sie gewählt? Unsere Vertrauensleute informieren dich gern. Auch der zuständige ver.di-Bezirk/Fachbereich steht dir Rede und Antwort. Anruf genügt.



ver.di Call-Center 0180 · 2 22 22 77

Die erste Einheit kostet 6 Cent, ver.di bezahlt den Rest.

Oder im Internet:
www.verdi.de

GEND

AKTIVE

PRESSE

(Alles über ver.di – Positionen, Kampagnen, aktuelle Informationen, Arbeit der Fachbereiche und alle wichtigen Adressen.)

VERTRAUENSLEUTE



MACH MIT!



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Sie haben eine Schlüsselposition unter den Beschäftigten. Sie sind der kurze Draht für die Kolleginnen und Kollegen zum Betriebsrat, Ansprechpartner und Ansprechpartnerin für ihre Sorgen und Nöte in der Firma. Und sie sind das wichtigste Bindeglied zwischen ver.di-Mitgliedern im Betrieb/der Dienststelle und der Gewerkschaft ver.di. Mit einem Wort: Vertrauensleute sind wichtig.

Sie heißen Vertrauensfrau und Vertrauensmann, weil sie das Vertrauen der Gewerkschaftsmitglieder im Unternehmen genießen. Und weil sie dieses Vertrauen täglich rechtfertigen – als Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für Probleme am Arbeitsplatz oder Ratgeber in Sachen Tarifvertrag.

Vertrauensleute werden von Gewerkschaftsmitgliedern gewählt. Sie kümmern sich aber um die Anliegen aller Beschäftigten. Dafür werden sie geschult und von ihrer Gewerkschaft ver.di unterstützt. Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) ist die größte Organisation für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Welt.



STARKE VERBÜNDETE

Auch der selbstbewussteste Mensch braucht Partnerinnen und Partner, Netzwerke, Verbündete für seine Ziele. Bei Vertrauensleuten sind sie an der richtigen Adresse.

Partnerin und Partner: Vertrauensleute hören zu. Sie wissen, wo den Beschäftigten der Schuh drückt. Sorgen, Wünsche, Anregungen greifen sie auf und bringen sie im Betriebs- oder Personalrat ein – damit es nicht bloß beim Klagen und fruchtlosen Debattieren bleibt, sondern handfeste Ergebnisse herauskommen.

Netzwerk: Vertrauensleute lösen Probleme. Dafür organisieren sie Projekte und erheben ihre Stimme zum Beispiel in ver.di, deinem überbetrieblichen Netzwerk.

Verbündete: Vertrauensleute geben deiner Stimme eine Stimme – in gemeinsamen Aktionen und schlagkräftigen Kampagnen. Und sie halten die Gewerkschaftsidee am Leben, weil es ohne einen starken Bündnispartner nicht geht.

EINE GUTE WAHL

Ab Herbst 2005 hast du die Wahl. Du kannst für vier Jahre die Kolleginnen und Kollegen deines Vertrauens wählen. Wer Vertrauensleute wählt, trifft eine gute Wahl. Mit deiner Stimme stärkst du die Gewerkschaft und Interessenvertretung der Beschäftigten im Betrieb. Vertrauensleute beraten ver.di-Mitglieder über ihre Rechte aus Betriebsvereinbarungen, zu Fragen der Arbeitssicherheit oder zum Gesundheitsschutz. Und sie diskutieren mit dir Tarifforderungen, erläutern die Politik der Gewerkschaft ver.di und beteiligen sich an der Auswahl und Aufstellung der Betriebs- und Personalratskandidat/innen der ver.di.

ver.di-Mitglieder wählen ihre Vertrauensleute direkt. Die gewählten Vertreter deines Vertrauens sind für einen bestimmten Wirkungsbereich zuständig oder für eine Beschäftigtengruppe, ob Jugendliche, Auszubildende, Ausländer.

ENGAGIERTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN GESUCHT



Gleichstellung der Geschlechter, Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen, Vielfalt der Lebenswelten, Jugendarbeit, Tarifpolitik, flexible Arbeitszeiten, Umstrukturierungen – in jedem Betrieb/jeder Dienststelle gibt es auch außer der eigentlichen Arbeit viel zu tun. Dafür brauchen wir engagierte Vertrauensleute. Wir brauchen dich. Sicher: Engagement kostet Zeit. Aber es zahlt sich aus. Vielfach.

Vertrauensleute sind informiert. Sie wissen nicht nur, was im Betrieb oder der Dienststelle läuft. Sie entscheiden auch in den örtlichen Gremien von ver.di mit.

Vertrauensleute sind Netzwerker. Sie knüpfen Netzwerke mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und Initiativen, die ver.di unterstützt. Sie sind offen für Bündnisse und Kooperationen mit sozialen Bewegungen. Und sie beteiligen sich an gemeinsamen Aktionen.

Vertrauensleute blicken durch. Sie bilden sich weiter, damit sie ver.di-Mitglieder beraten können, und natürlich alle Kolleginnen und Kollegen, die es noch nicht sind oder werden wollen.

Vertrauensleute eignen sich für ihre Aufgaben Schlüsselqualifikationen an: Projekt- und Teamarbeit, Beratung und Gesprächsführung, Wissensmanagement und Gremienarbeit. Das nützt auch dem beruflichen Weiterkommen.

Vertrauensleute sind Expertinnen und Experten für alle Fragen zum betrieblichen Alltag: Sie setzen ihren Sachverstand konstruktiv und kreativ ein, motivieren zum Mitmachen.